

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden Bad Herrenalb und Bernbach



BENJAMINS WUNDERKUGEL

ZUM BASTELN

Wenn Sterne vom Himmel fallen, ist das etwas Besonderes.
Du kannst dir selber so einen Sternenregen basteln,
mitsamt einer kleinen Wunderwelt.

- Du brauchst :**
- ein leeres Marmeladeglas mit Deckel, der wasserdicht verschließbar ist
 - wasserfester Kleber, extrastark
 - Muscheln, Häuschen, kleine Figuren und so weiter
 - destilliertes Wasser
 - Glitzerstaub, Glitzersterne, Plastikschnie



1. Streiche den Deckel auf der Innenseite dick mit Klebstoff ein.



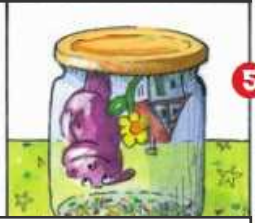
2. Setze deine Figürchen darauf. Lass den Kleber über Nacht härten.



3. Fülle destilliertes Wasser in das Glas. Füge einen Esslöffel Glitzer ein.



4. Streiche das Schraubgewinde des Glases mit wasserfestem Kleber ein.



5. Schraube den Deckel vorsichtig fest. Lass den Kleber völlig austrocknen.

Dreh dein Glitzerglas um und du kannst jederzeit ein selbstgebasteltes Wunder erleben!



Benjamin ...

Benjamin * 15

...ist die evangelische Kinderzeitschrift für Mädchen und Jungen von 5-10 Jahren
Das Einzelheft kostet 2,80 €, ein Jahresabonnement (12 Ausgaben) kostet 29,40 € zzgl. 3,- € Versandkostenanteil. Der schnellste Weg zum Heft oder "Benjamin-Abo" ist:
Tel.: (07 11) 6 01 00 -30, Fax: (07 11) 6 01 00 -76





Advent – Warten auf den Neuanfang!

Warten muss gelernt sein, sagt man. Und ich meine zu Recht! Zu keiner Zeit ist das besser zu beobachten als in der so genannten Vorweihnachtszeit. Wann die offiziell anfängt, darüber wird schon gar nicht mehr gestritten: Irgendwann zwischen dem Ende der Sommerferien, wenn das erste Weihnachtsgebäck im Supermarkt auftaucht und den Tagen, wenn die Adventskalender zu zählen beginnen. Und das Warten endet schon am Wochenende vor Weihnachten, wenn's Festliches zum Ausverkaufspreis gibt.

Während Advent verschwindet, erobert Vorweihnachten den November. Doch Warten muss gelernt sein! Israel hatte damals Jahrhunderte auf Gottes Eingreifen in seine Geschichte gewartet, darauf, dass Gott wieder mitten im Alltag erfahrbar wurde, dass sich die Welt von Grund auf verändert. Die Adventszeit erinnert uns an diese tiefe Sehnsucht nach Veränderung nach Gottes Neuanfang. Seit Weihnachten können wir Gott menschlich in unsrem Alltag erwarten. Als Mensch macht Gott in Jesus unser Leben zu seinem. In der Not unsrer Welt, will er von unsrer Liebe entdeckt und in Geduld erwartet werden. Wo Glauben tätig wartet, ist das möglich.

Ich warte auch auf einen Neuanfang in unserer Kirche. Gerade jetzt, wo wir gerade unsre Gremien neu gewählt haben. Da bekomme ich Hoffnung und neuen Mut, bete aber auch um Geduld. Wenn wir in neuer Zusammensetzung beginnen unsere Gemeinde gestalten, dann öffnen sich unsere Augen und Hände neu für die Möglichkeiten, die wir mit Gott erwarten können. Ich möchte warten und hoffen, dass Gott dann ganz neu bei uns Gestalt annimmt, dass Jesu Botschaft neue Wege mitten in unsren Alltag findet. Auf was sind Sie gespannt, wenn sich der Neuanfang mit Gott ankündigt! Wo soll Gott in Ihrem Leben neu anfangen oder in unsrer Gemeinde, unsrer Welt. Worauf lohnt es sich zu warten? Wenn wir neu wissen, was wir von Gott erwarten wollen und können, dann sind wir fähig auch neu warten zu lernen und offen dafür zu feiern, wenn sich unser Warten auf Gottes Neuanfang gelohnt hat. In diesem Sinne, gesegnete Adventszeit und dass sie bereit sind Gott neu zu begegnen!

Ihr Pfarrer Ralf Rohrbach-Koop
Ihre Pfarrerin Brigitte Fried

**Tiroler Emmigranten
im Gaistal**
Das Gustav-Adolf-Fest
2008 zu Gast
in Bad Herrenalb
ab Seite 3

Gemeindebeitrag 2007
Ergebnisse der Sammlung
Seite 5

**Der neue
Kirchengemeinderat**
Seite 6

Bernbacher Seiten
ab Seite 11

Benjamins Wunderkugel
Eine Seite für Kinder
Seite 16

Ansprechpersonen

Bad Herrenalb

Pfarramt I Pfarrerin Brigitte Fried
Sprechzeit nach Vereinbarung
Im Kloster 9 | Tel. 07083 – 52 42 55 | Fax 07083 – 52 42 56
pfarramt.bad-herrenalb-1@elk-wue.de

Pfarramt II Pfarrer Ralf Rohrbach-Koop
Sprechzeit nach Vereinbarung
Bernbacher Straße 14 | Tel. & Fax 07083 – 80 10
pfarramt.bad-herrenalb-2@elk-wue.de

Pfarrbüro Barbara Schmidt-Stephan, Pfarramtssekretärin
Bürozeit: Freitags 10 bis 12 Uhr
Im Kloster 9 | Tel. 07083 - 52 42 55 | Fax 07083 - 52 42 56
ev.pfarramt.bha.s@t-online.de

Kirchenpflege Sabine Hädinger
Gaistalstraße 64 | Tel. 07083 -54 26

Bankverbindung Sparkasse Pforzheim-Calw
Konto Nr.400 2083 | BLZ 666 500 85

Hausmeister & Mesner Theodor Alberti
Im Kloster 37 | Handy-Nr. 0175-11 83 28 3

Internet www.bad-herrenalb-evangelisch.de

Bernbach

Pfarramt Pfarrer Ralf Rohrbach-Koop
Sprechzeit nach Vereinbarung
Bernbacher Straße 14 | Tel. & Fax 07083 – 80 10
pfarramt.bad-herrenalb-2@elk-wue.de

Pfarrbüro Doris Sasing, Pfarramtssekretärin
Bürozeit: Mittwochs 10-11 Uhr
Bernbacher Straße 14 | Tel. & Fax 07083-80 10

Kirchenpflege Doris Sasing
Gaistalstraße 89 | Tel. 07083-5798

Mesnerin Lilibeth Kull
Bernsteinstraße 3 | Tel. 07083-5 19 49

Bankverbindung Sparkasse Pforzheim-Calw
Konto Nr. 40 0352 | BLZ 666 500 85

Impressum:

Evang. Kirchengemeinde Bad Herrenalb Pfarramt I
Im Kloster 9 - 76332 Bad Herrenalb
Redaktion: Pfarrerin Brigitte Fried
Verantwortlich für Bernbacher Seiten: Pfr. Ralf Rohrbach-Koop
Layout: Diakon Matthias Hoffmann



Kirchenwahlen 2007

Mit den Kirchenwahlen wechselt auch die Zusammensetzung unsres Kirchengemeinderates. Dankbar verabschieden wir nach langjährigem Engagement:

Herr E. Zimmermann, Frau G. Theurer, Frau C. Daul-Eigler, Herrn Th. Kary und Frau B. Pfeifer.

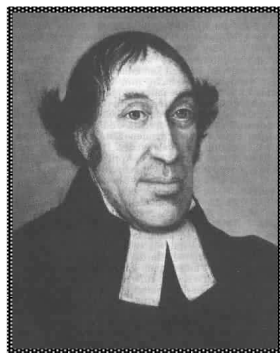
Wieder zur Wahl stellt sich Frau Inge Grab. Neben ihr stehen Frau D. Faas, Herr O. Geckle, Herr K.-H. Grässle, Frau S. Gröner, Herr M. Lauf und Frau S. Neumaier. Die Wahl liegt nach Redaktionsschluss der Bernbacher Seiten. Die Ergebnisse entnehmen sie bitte dem Amtsblatt. Die Verabschiedung der Ausscheidenden und die Amtsverpflichtung der Neugewählten finden im Gottesdienst zum 2. Advent (9.12.07) statt.

Ettlinger Tafel

Der Bernbacher Erntedanktisch ging diesmal an die Ettlinger Tafel. Dort (Im Ferning 6) können Bedürftige kostengünstig Lebensmittel kaufen. Der Bedarf ist groß und so kam die Idee in der Kirche einen Karton aufzustellen, wo Sie dringend benötigte langlebige Lebensmittel wie Reis oder Nudeln einwerfen können. Wenn sich der Karton füllt wird er in Ettlingen abgegeben. Machen Sie mit! Sollten Sie bedürftig sein, kaufen Sie dort ein!

Horizontenerweiterung – Mit Christen nach Thailand und Kambodscha

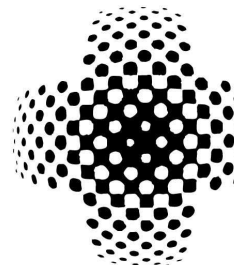
Nach der China-Reise im Sommer plant Pfr. Rohrbach-Koop in gut einem Jahr eine Reise nach Südostasien. Diese Länder sind einigen Bernbachern schon bekannt. Doch wer hat nicht Interesse mal hinter die Kulissen zu schauen und Kultur, Christen und Knackpunkte zu entdecken? Diese neue Fernreise ist besonders für Bernbacher Weltenbummler. Kontakt Tel. 8010.



Aloys Henhöfer 1789-1862

Wussten Sie schon?

Dass einer der größten evangelischen Theologen Badens aus unsrer unmittelbaren Nachbarschaft aus Völkersbach stammt: Aloys Henhöfer. Vom katholischen Priester wurde er zu einem evangelischen Erweckungsprediger! Unter Henhöfers Mitwirkung entstanden ab 1848 mehrere Waisen- und Rettungshäuser sowie zwei Diakonissenhäuser in Karlsruhe und Nonnenweier. Im Jahre 1849 entstand der Verein für Innere Mission. 1856 erhielt Henhöfer die Ehrendoktorwürde der Universität Heidelberg.



Gustav-Adolf-Werk



Mit diesem biblischen Motto unterstützt das Gustav-Adolf-Werk als ältestes Evang. Hilfswerk seit 1832 evangelische Minderheiten weltweit, unsere Württembergische Landeskirche insbesondere seit der Reformation die Protestanten in Österreich. Als Kaiser Ferdinand I. 1564 verstarb, war der überwiegende Teil der Bevölkerung habsburgischer Kernländer protestantisch gesinnt. Sein Nachfolger Kaiser Maximilian II. versagt hartnäckig die Anerkennung der Evangelisch-Augsburgischen Konfession. 1637 war in Folge einer unerbittlichen Gegenreformation Österreich wieder katholisch. Ab etwa 1600 wanderten etwa 100.000 bis 200.000 Protestanten aus Österreich aus.

Nur in Kärnten, der Steiermark, im Salzkammergut und im Land ob der Enns blieben Bekenner des lutherischen Glaubens erhalten. Sie konnten ihren Glauben nur im Geheimen ausüben und weitergeben. Die Auswanderung in ein protestantisch regiertes Land innerhalb des Deutschen Reiches war ein letzter Ausweg. 1732 wurden 30.000 Protestanten aus dem Fürstbistum Salzburg vertrieben. 1734-1737

„Lasset uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen.“

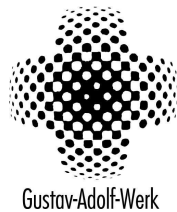
wurden unter Kaiser Karl VI. 1000 Protestanten nach Siebenbürgen deportiert. Zwischen 1752-1758 und 1773-1776 ließ Maria Theresia nochmals 3000 Evangelische nach Siebenbürgen deportieren.

Mit dem Toleranzpatent von Kaiser Joseph II. wurde 1781 Religionsfreiheit gewährt. Im Untergrund überstanden die evangelischen Gemeinden Deportationen, Missionierungen und Zwangsbekehrungen. Jedoch damit nicht genug.

(Fortsetzung Seite 4)



Mathias Schmid 1837, Abschied aus dem Zillertal



Gustav-Adolf-Werk

VORANZEIGE:

**KONZERT DES MUSIKVEREINS
BAD HERRENALB-GAISTAL**

EIN STERN

Am 5. Januar 2008, um 19.00 Uhr
in der Klosterkirche



Das dreiteilige Programm bietet
für jeden Musikliebhaber etwas.

Im ersten Teil ist Bläsermusik aus dem 16. bis 18. Jahrhundert zu hören. Der zweite Teil steht unter der Überschrift „Liebe, Hoffnung, Zuversicht“ und enthält entsprechende Stücke aus der Unterhaltungsmusik. Im dritten Teil wird das Orchester temperamentvolle Rhythmen aus der Welt der Spirituals und Gospels bringen. Man darf sich auf die Melodien am Vorabend der Heiligen Drei Könige freuen.

(Fortsetzung von Seite 3)

1826 bekannten 400 Zillertaler ihren lutherischen Glauben. Wären sie 500 gewesen, hätten sie eine eigene Kultusgemeinde gründen können. Juristische Sichtweisen brachten sie jedoch in den Verdacht, Sektierer zu sein. 1837 „durften“ sie nach Preußen immigrieren. Einige von Ihnen zogen weiter nach Bayern, Russland, Polen, Chile und Australien.

Bei uns im Gaistal hält sich hartnäckig das Gerücht, dass etliche Einwohner im Gaistal aus Tirol stammen. Genaueres wissen wir bisher nicht. Wollen Sie uns helfen, dies zu erforschen?

Schauen Sie doch mal in Ihre alte Familienbibel – vielleicht finden Sie einen Hinweis! 2008 wird das Jahresfest des GAW in unserem Kirchenbezirk u. a. auch bei uns in Bad Herrenalb gefeiert. Dazu soll es eine Ausstellung zur Vertreibung österreichischer Protestanten geben. Wir wollen dabei auch die Geschichte unserer ehemals österreichischen Geschwister vorstellen.

Bitte melden Sie sich im Ev. Pfarramt – Tel. 07083- 52 42 55. Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause. **Übrigens: Am 1. Advent 2007 feiern wir mit Festgottesdiensten im ganzen Kirchenbezirk Neuenbürg den Auftakt des GAW-Festes 2008.**

Matthias Hoffmann, Diakon

Das neue Gesicht der Bibelstunde

In der Bibelstunde (Do. 19 Uhr) wechseln sich nun biblisches Gespräch und Themenabende ab. Bei den biblischen Gesprächen besprechen wir die berühmte Bergpredigt (Matthäus 5-7), die Themenabende beschäftigen sich mit aktuellen Themen von Glauben und Kirche:

- 15.11.07: **Bernbach quo vadis?**
Wahlnachlese- Perspektiven nach der Kirchenwahl
- 29.11.07: **Ist das nicht eine Sekte?**
Maßstäbe zum Beurteilen
- 13.12.07: Schritte zur **familienfreundlicheren Kirche** in Bernbach
- 20.12.07: **Weihnachten!**
Was ist dran an der Tradition?

Einladung zum kritischen Gespräch

Religiöse Themen sind gerade in aller Munde und Medien und kommen doch selten so in der Kirche vor. Man denke nur an die kritischen Bestseller des französischen Philosophen M. Onfray (Wir brauchen keinen Gott) oder des englischen Genetikers M. Dawkins (Gotteswahn). Wenn Sie mal tiefer bohren wollen, suchen Sie das Gespräch mit ihrem Pfarrer, Tel. 8010.

Das heiße Eisen

Wer den Mut hat auch ein umstrittenes Thema mal vielleicht sogar kontrovers anzugehen, der ist herzlich willkommen, wenn wir nun ca. alle 2 Monate ein heißes Eisen anpacken. Haben Sie den Mut zu fragen?

21.11.07: **Hat unser Gottesdienst**

Zukunft?

19.12.07: **Abendmahl auch für Kinder?**

16.01.08: Ihr heißes Eisen:

„Ein Tabuthema Ihrer Wahl!“

19.03.08: **Das Kreuz mit dem Kreuz**



Im vergangen Kirchenjahr wurden ...

Getauft:

Lucas Grahl; Alina Gröner;
Luna Miriam und Stella Marie Ditter;
Janne David Schneider; Angelina Pfeifer

Konfirmiert:

Florian Ehl (aus Bad Herrenalb); Stefanie Keßler;
Daniel Kiesel; Nico Knuth; Christian Ochs;
Sebastian Schott; Yves Sesing (aus Bad Herrenalb);
Marcel Weissinger und Dennis Rieger (in Bad Herrenalb)

Getraut:

Bianca Gröner, geb. Kull & Oliver Udo Gröner
(Klosterkirche Herrenalb)
Bianca Patricia Benz, geb. Hogl. & Marcus Sven Benz
Melanie Türk & Thomas Siegfried Robler (Maria Hilf Moosbronn)
Constance Pfeifer, geb. Brandt & Andreas Pfeifer

Bestattet:

Anna Emma Bitz - 76 Jahre
Dora Lihs, geb. Hintz - 93 Jahre
Karl Eugen Gräßle - 86 Jahre
Sigrid Helene Stumpf, geb. Büttler (in: Leinfeldern) - 78 Jahre
Elisabeth Pfeifer, geb. Kull - 79 Jahre
Vera Groß, geb. Preikschas - 68 Jahre
Emilie Pauline Glasstetter, geb. Kull - 95 Jahre

Erstaunliche Entdeckungen der Bernbacher Kirchengeschichte

In seinem gerade erschienen Heimatbuch „Moosbronn-Mittelberg“ arbeitet Hans-Jürgen Moser erstmals auch unsere frühe Bernbacher Kirchengeschichte auf und findet Erstaunliches (vgl. www.badnerbuch.de).

Gemeindebeitrag 2007

Wie kommt die Kirche zu ihrem Geld? Hat sie nicht eh genug zu ihrer Verfügung? Warum dann noch einmal einen Beitrag extra? Fragen, die gestellt werden müssen, damit auch klare Antworten möglich sind! Durch neu geltendes europäisches Recht wurde die Ortskirchensteuer - das Kirchgeld - aufgehoben, das seither von allen nicht kirchensteuerpflichtigen Gemeindegliedern erhoben wurde. Davon musste nichts in den großen Topf der Landeskirche abgeführt werden, es verblieb ganz in unserer Kirchengemeinde. So konnten wir manche Aufgabe in den vergangenen Jahren in Angriff nehmen, die anders nicht hätten finanziert werden können.

Damit wir auch weiter Profil zeigen können, haben wir Sie alle im Frühsommer um den Bad Herrenalber Gemeindebeitrag 2007 gebeten, eine freiwillige Gabe, mit der alle Gemeindeglieder die Möglichkeit haben, spezielle Aufgaben in ihrer Kirchengemeinde zu unterstützen. Diesen freiwilligen Beitrag wird es auch in den nächsten Jahren geben, nicht nur in Bad Herrenalb, auch in den anderen Gemeinden unserer Landeskirchen. Wir freuen uns sehr und danken Gott für alle Mittel, die Sie zur Verfügung gestellt haben, mit denen Sie auch Ihre Verbundenheit mit Ihrer Kirchengemeinde zum Ausdruck gebracht haben. Ein ganz ganz herzliches

Die Kirchenpflege informiert

Dankeschön dafür! In diesen Tagen versenden wir die entsprechenden Spendenbescheinigungen. Wie ist Ihre Unterstützung ausgefallen? Hier die Zahlen laut Stand vom 10. November 2007:

PROJEKT 1: *Heizungsanlage der Klosterkirche*
7385,- €

PROJEKT 2: *Gemeindehaus*
1080,- €

PROJEKT 3: *Jugendarbeit - Ort für unsere Jugend*
935,- €

PROJEKT 4: *Allg. Arbeit der Kirchengemeinde*
3728,- €

Wollte man das Ergebnis umrechnen, so hat jedes erwachsene Gemeindeglied etwa 8,- gespendet. Eine Kirchengemeinde nimmt ihre Aufgaben wahr mit den Mitteln, die Sie zur Verfügung stellen. Sie braucht noch ein anderes, um lebendig zu bleiben: Ihr Gebet, damit wir den Weg durch die Zeit finden, unser Ziel und unseren Herrn nicht vergessen.

Brigitte Fried, Pfarrerin



**„Eure Wege seien behütet,
eure Schritte seien fest!
Bewahrt sei,
was Ihr erhofft,
gesegnet sei,
was Ihr erstrebt!
Und in allem
möge der Segen Gottes
Euch geleiten.
So segne uns Gott
und halte uns verbunden!“**

„Wege-Segen“ aus dem Kloster
Stift zum Heiligengrabe, Brandenburg

Am 11. November 2007 fanden in unserer Landeskirche die Wahlen zur Landessynode und zum Kirchengemeinderat statt. Bei uns in Bad Herrenalb waren 9 Mitglieder zu wählen. Wir danken allen KandidatInnen, die sich für die Wahl zur Verfügung gestellt haben. Vorbehaltlich der Einspruchsfrist hat der Wahlausschuss für unsere Gemeinde folgendes Wahlergebnis festgestellt. Die Namen der Gewählten in der Reihenfolge der Stimmzahl:



Christa Nofer
Lore Ambos
Ulrike Himly
Sabine Hofmeister
Jutta Weichinger
David Purps
Dorothea Thoma
Brigitte Regelmann
Heidrun Grysa

Dem neuen Kirchengemeinderat wünschen wir ein gutes Zusammenwachsen als Leitungsteam der Gemeinde und bitten um Gottes Segen für seine Aufgaben. Seien Sie dabei, wenn am 3. Advent um 10.00 Uhr der seitherige Kirchengemeinderat verabschiedet und der neue Kirchengemeinderat in sein Amt eingeführt wird.

Unsere Advents- und Weihnachtszeit

Sonntag, 02.12.07 – 1. Advent

Adventsgottesdienst mit Pfr. Söhner (Gustaf-Adolf-Werk)
Adventskaffee (15 Uhr im Bernbacher Rathaus)

Sonntag, 09.12.07 – 2. Advent

Amtsübergabe KGR im Gottesdienst am 2. Advent (R-K)

Sonntag, 13.12.07 – 3. Advent

Gottesdienst zum 3. Advent (Fried)

Dienstag, 18.12.07

19.00 Uhr Singen unterm Weihnachtsbaum

Sonntag, 23.12.07 – 4. Advent

Gottesdienst zum 4. Advent mit der Concordia
(Bauschke)

Montag, 24.12.07 – Heiligabend

16.30 Uhr Christvesper mit Kinderkirchkrippenspiel (R-K)
22.00 Uhr Christmette mit besonderer Musik (R-K)

Dienstag, 25.12.07 – Christfest I

9.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl (Fried)

Mittwoch, 26.12.07 – Christfest II

9.00 Uhr Singegottesdienst mit Wunschliedern (R-K)

Sonntag, 30.12.07

9.00 Uhr Gottesdienst (Graef)

Montag, 31.12.07 – Altjahrsabend

19.00 Uhr Jahresabschluss mit Abendmahl (Fried)

Dienstag, 01.01.08 – Neujahr

9.00 Uhr Gottesdienst zum Neuen Jahr (Graef)

Sonntag, 06.01.07 – Erscheinungsfest

9.00 Uhr Epiphaniastag

Kindergottesdienst am Sonntagmorgen

Herzliche Einladung zu unserem
sonntäglichem Kindergottes-
dienst – an zwei Sonntagen im
Monat, dem 2. und 4. Sonntag (in
den Schulferien nach Ab-
sprache). Die nächsten Termine
sind 25.11., 9.12. und 23.12.07.
Kontakt: Monika Koop, Infos auch
über das Pfarramt, Tel. 8010.

Kinderkirchwochenende am 1./2. Dezember 2007

Die Kinder von der Kinderkirche
am Mittwoch und die vom Kinder-
gottesdienst am Sonntag ver-
bringen gemeinsam ein Wochen-
ende auf der Aschenhütte.
Kontakt: Frau Faas (Tel. 525708)

KiBiWo – Klein aber fein

Knapp 20 Kinder erlebten die
Kinderbibelwoche in Bernbach
(29.-31.10.01). Unter dem Thema
„Mutig mit Maria Magdalena“
lernten sie nicht nur eine
couragierte Jüngerin Jesu
kennen, sondern sangen viel vor
Freude. Den Abschluss bilden ein
Kaffeetrinken mit den Eltern und
ein fröhlicher Gottesdienst.

Advent und Weihnachten 2007 in Bad Herrenalb

Sonntag, 02.12.07 – 1. Advent

- 10.00h Gottesdienst mit Pfr. Söhner,
GAW, Taufe, Feier des Hl.
Abendmahls im Anschluss
14.30h Der Klosterkirchenchor lädt ein:
Offenes Singen zum Advent

Donnerstag, 06.12.07

- 15.00h Begegnungskreis: Adventliches

Sonntag, 09.12.07 – 2. Advent

- 10.00h Gottesdienst (Rohrbach-Koop)
ab 14.00h Adventscafé der Konfirmanden
18.00h „Herrenalber Klosterkonzerte“:
Swinging Christmas – Konzert
des Lions Club Bad Herrenalb

Donnerstag, 13.12.07

- 14.30h Herrenalber Adventskalender
im Pfarrhaus I, Im Kloster 9

Sonntag, 16.12.07 – 3. Advent

- 10.00h Gottesdienst (Fried)
mit feierlicher Einführung des
neuen Kirchengemeinderates
mit anschließendem Ständerling

Sonntag, 23.12.07 – 4. Advent

- 10.00h Gottesdienst (Lektor Bauschke)

Montag, 24.12.07 – Heiligabend

- 14.00h Gottesdienst (Fried) im Parkwohnstift
15.00h Familiengottesdienst
(Rohrbach-Koop) in der
Klosterkirche

- 16.00h Der Musikverein spielt unterm
Weihnachtsbaum vor dem
Rathaus

- 18.00h Gottesdienst (Fried) in der
Klosterkirche

- 21.00h Gottesdienst zur Christnacht
(Fried) in der Klosterkirche

Dienstag, 25.12.07 – Christfest I

- 10.00h Gottesdienst (Fried) unter
Mitwirkung des Männer-
gesangsvereins mit anschl. Feier
des Hl. Abendmahls

Mittwoch, 26.12.07 – Christfest II

- 10.00h Gottesdienst mit
Wunschlidersingen
(Rohrbach-Koop)
10.00h Ökumen. Gottesdienst in der
Falkenburg-Klinik (Fried)

Sonntag, 30.12.07

- 10.00h Gottesdienst (Pfr. i.R. Graef)

Montag, 31.12.07 – Altjahrsabend

- 17.30h Gottesdienst (Fried) unter
Mitwirkung des Musikvereins,
anschl. Feier des Hl. Abendmahls

Dienstag, 01.01.08 – Neujahr

- 10.00h Gottesdienst (Pfr. i.R. Graef)

Samstag, 05.01.08

- 18.00h Klosterkirche:
Konzert des Musikvereins

Sonntag, 06.01.08 – Erscheinungsfest

- 10.00h Gottesdienst (Fried) mit
integrierter Feier des Hl.
Abendmahls

Ökumenisches Hausgebet im Advent Motto 2007: „er-warten“

Am Montag, 10. Dezember 2007 um 19.30 Uhr werden die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg auch in diesem Jahr wieder zum ökumenischen Hausgebet im Advent einladen. Es steht unter dem Motto „er-warten“. Beim Hausgebet im Advent feiern Christen verschiedener Konfessionen zusammen mit ihren Nachbarn, Freunden und Bekannten zuhause eine Andacht. Für viele Menschen ist dieses Hausgebet inzwischen zu einem festen Bestandteil ihrer Zeit vor Weihnachten geworden. Herzliche Einladung ins Ev. Gemeindehaus, kleiner Saal, 19.30 Uhr.

Herrenalber Adventskalender 2007

Adventszeit – alles hat seine Zeit!

Adventszeit – Vorbereitungszeit auf das

Kommen Gottes:

Mach's wie Gott! Werde Mensch!

Wie stellen wir uns darauf ein?
Wahrscheinlich am besten, indem wir zur
Ruhe kommen und uns Zeit lassen für
andere Menschen. Deshalb öffnen auch in
diesem Jahr wieder Herrenalber ihre Tür für
ein Gespräch, fürs leibliche Wohl, für ein
Lachen, für besinnliche Gedanken ...

Sie sind herzlich willkommen beim
Herrenalber Adventskalender 2007,
jeweils 14.30 Uhr

Advent in Bad Herrenalb

Sonntag, 02.12. GAW-Gottesdienst

- Mo.03.12. Fam. Sylla, Peter-Beuscher-Weg 9
Di. 04.12. Fam. Thoma, Am Wurstberg 34
Mi. 05.12. Frau Ambos, Aschenhüttenweg 28
Do.06.12. Begegnungskreis im Gemeindehaus
Fr. 07.12. Frau Marg. Mangler, Klosterstraße
Sa. 08.12. Mittagsgebet
Mittagstisch im Gemeindehaus
Fam. König, Aschenhüttenweg

So. 09.12. Gottesdienst

**Konfirmanden-Café zum Adventsmarkt
18 Uhr Benefiz-Konzert des Lions-Club**

- Mo.10.12. Ökum. Hausgebet im Advent,
Ev. Gemeindehaus, Kleiner Saal, 19.30 h
Di. 11.12. Fam. Rösch, Graf-Berthold-Str. 11
Mi. 12.12. Frau Himly, Bernsteinweg 6
Do. 13.12. Fam. Letsche-Fried, Im Kloster 9
Fr. 14.12. Fam. Eichsteller, Kurpromenade 25
Sa. 15.12. Mittagsgebet

Mittagstisch im Gemeindehaus

So. 16.12. Gottesdienst mit Einführung des neuen KGR, anschl. Ständerling

- Mo. 17.12. Frau Grässle, Klosterstraße 29
Di. 18.12. Frau Domesle, Bleichweg 28
Mi. 19.12. Fam. Köhler, Birkenwaldstr. 6
Sa. 22.12. Mittagsgebet

Mittagstisch im Gemeindehaus

So. 23.12. Gottesdienst

Mo. 24.12. Gottesdienste zu Heiligabend
14.00 Uhr, 15.00 Uhr, 18.00 Uhr
und 21.00 Uhr

Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt – 49. Aktion



Im Programm "Von Bauer zu Bauer" wie hier in Peru lernen Kleinbäuerinnen und -bauern voneinander.

„Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt“ lautet das Motto der 49. Aktion „Brot für die Welt“, die am 1. Advent 2007 in der Marburger Elisabethkirche eröffnet wird. Es geht dabei um Fragen der Ernährungssicherheit, des Fairen Handels und der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte benachteiligter Menschen in den Ländern des Südens. Das neue Jahresplakat „fair-ändern - Bäuerliche Landwirtschaft stärken“ weist die Richtung, in die es gehen soll. So werden mit dem Förderprogramm „Von Bauer zu Bauer, von Bäuerin zu Bäuerin“ einheimische Bäuerinnen und Bauern im Süden zu landwirtschaftlichen Beraterinnen und Beratern ausgebildet. Auf diese Weise lernen die Menschen auf dem Lande seit Jahren voneinander. Doch nur eine Konsumwende bei uns schafft die Voraussetzungen, „fair-ändert“ die Welt.

Brot
für die Welt
Ein Stück Gerechtigkeit

Zur Eröffnung der 49. Aktion in Marburg werden Vertreter der Partnerorganisation ILUGUA aus Guatemala, die an dem Förderprogramm „von Bauer zu Bauer“ teilnehmen, den Gottesdienst mitgestalten.

Zum Thema: Aktionen und Kampagnen

Wir brauchen gerechte Handelsbeziehungen und eine nachhaltige Landwirtschaft, um die Armut zu mindern. Aufgenommen werden diese Themen von der neuen „Brot für die Welt“ - Kampagne „Niemand isst für sich allein“, der Aktion „Gerecht genießen – 1000 Gemeinden trinken fair“ und der Kinderaktion „Zeigt uns eure Welt! Komm, wir bauen ein Lebenshaus!“

fairgeben
fair sorgen
fair teilen

Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt

Brot
für die Welt
Ein Stück Gerechtigkeit

Postbank Köln 500 500-500 • BLZ 370 100 50 • www.brot-fuer-die-welt.de

Taufen

Marina Friesen
Gabriela Bodarev
Roman Bodarev
Lars Heim
Kim Lara Romoser
Manuel Körenzig
Lars Hannes Dürrmeier
Leon Kull
Lina Keller
Luisa Antonia Walther
Larissa Michelle Rieger
Joliene Ilka Vlasta Sperlich
Gerhard Werner Jason Frank

Trauungen

Oliver Lehmann und Susanne Lehman geb. Leufen
Roland Georg Uhl und Susanne Erika König
Peter Dürrmeier und Sandra Waidner-Dürrmeier geb. Waidner
Raphael Volz und Sara Brockmans
Ulrich Dürr und Heidemarie Dürr geb. Reimann

Bestattungen

Hilde Johanna Nickel
Elisabeth Ostermann
Valentina Bloschizin, eb. Basarov
Lisa Frieda Stutz geb. Vetzberger
Waltraud Walenzky
Emil König
Hilda Weißinger
Emil Karl Gröner
Anneliese Schwärzel
Anna Sterz
Johanna Eigler
Wolfgang Fischer
Hans Artur Kreuder
Hermine Argstorfer
Elisabeth Schlesier
Oskar Johann Eigler
Lechner Ursula
Hilde Anna Falk geb. Mangler
Werner Keller
Johanna Eliese von Koschitzky
Rolf Willi Ibing
Margarete Weckert geb. Dehnst
Hedwig Kuhn geb. Kübler
Wilma Hohlen
Elise Charlotte Reckeweg
Edgar Steffen
Timo Keller
Ruth Kieser geb. Grab
Elsa Frida Kyre geb. Waldmann
Samera Jacksteit
Ursula Künanz geb. Brunzel
Walter König
Roswitha Lechner
Gottfried Deckert

**Gott spricht:
Ich lasse dich nicht fallen
und verlasse dich nicht.
Josua 1, 5b**